

Umfrage unter Innungsbetrieben

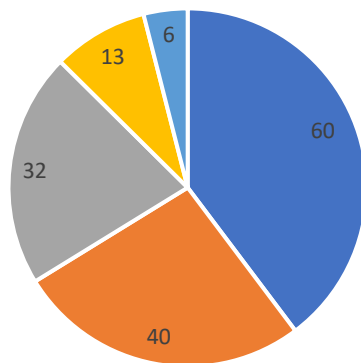
Geplante Elterngeldreform

N=151 Rückläufer

Stand: 24.07.2026



Wie stark wäre ihr Betrieb von einer längeren Elternzeit männlicher Beschäftigter betroffen?

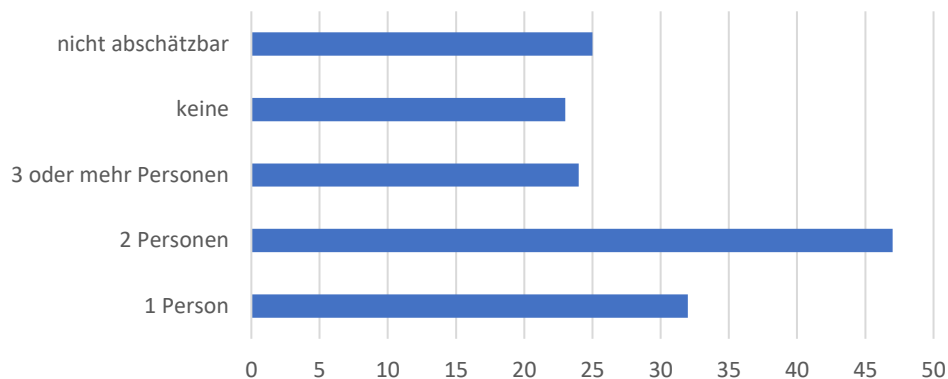


■ Sehr stark ■ Eher stark ■ Eher gering ■ Gar nicht ■ Kann ich derzeit nicht einschätzen

Wie stark wäre ihr Betrieb von einer längeren Elternzeit männlicher Beschäftigter betroffen?	Anzahl	Prozent
Sehr stark	60	40%
Eher stark	40	26%
Eher gering	32	21%
Gar nicht	13	9%
Kann ich derzeit nicht einschätzen	6	4%



Mit wie vielen zusätzlichen Ausfällen männlicher
Mitarbeiter rechnen Sie, wenn die Reform umgesetzt wird?



Prognose: Zusätzliche Ausfälle männlicher Mitarbeiter	Anzahl	Prozent
1 Person	32	21%
2 Personen	47	31%
3 oder mehr Personen	24	16%
keine	23	15%
nicht abschätzbar	25	17%

Rund **zwei Drittel der Betriebe (68 %)** rechnen im Falle einer Reform mit **mindestens einem zusätzlichen Ausfall männlicher Beschäftigter**. Am häufigsten wird dabei von **zwei zusätzlichen Ausfällen** ausgegangen. Nur etwa **15 %** erwarten keine zusätzlichen Ausfälle.

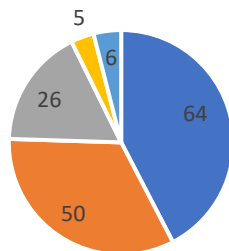


Welche Folgen erwarten Sie für Ihren Betrieb?

Erwartete Folge	Ja	Nein
Personalengpässe	116 (76,8 %)	35 (23,2 %)
Verzögerungen bei der Auftragsabwicklung	110 (72,8 %)	41 (27,2 %)
Umsatzeinbußen	91 (60,3 %)	60 (39,7 %)
Höhere Belastung der übrigen Beschäftigten	113 (74,8 %)	38 (25,2 %)
Schwierigkeiten bei der Einsatz- und Urlaubsplanung	100 (66,2 %)	51 (33,8 %)
Keine nennenswerten Auswirkungen	18 (11,9 %)	133 (88,1 %)



Wie bewerten Sie die geplante Reform insgesamt aus
Sicht Ihres Betriebes?



- sehr problematisch
- eher problematisch
- neutral
- eher unproblematisch
- gar nicht problematisch

Bewertung	Anzahl	Prozent
sehr problematisch	64	42%
eher problematisch	50	33%
neutral	26	17%
eher unproblematisch	5	3%
gar nicht problematisch	6	4%

Drei Viertel der Betriebe (75 %) bewerten das Reformvorhaben für sich als problematisch, 42 % als sehr problematisch. Nur 4 % erwarten keine Probleme.

